

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 19.

Mittwoch, den 12. Oktober

1898.

Die Persevirung von Sacra bei der Wallfahrt in Walldürn betreffend.

Nr. 6991. Die Hochwürdigcn Herren, welche eine Anzahl obiger Sacra zur sofortigen Persevirung übernehmen wollen, mögen ihre Gesuche hierwegen alsbald anher einreichen.

Freiburg, den 6. Oktober 1898.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Waibstadt, Dekanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 3889 *M.*, außer 204 *M.* 96 *S.* Gebühren für 178 gestiftete Fahrtage und 22 *M.* 70 *S.* für besondere kirchliche Berrichtungen und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und denselben mit 300 *M.* zu salariren, sowie eine durch Vornahme des Steinsetzens auf den Pfarrgütern entstandene, zu 4% verzinssliche Provisoriumsschuld von 156 *M.* 68 *S.* durch eine jährliche Abgabe von 40 *M.* zu tilgen.

Grünigen, Dekanats Billigen, mit einem Einkommen von 1244 *M.*, außer 116 *M.* 56 *S.* Gebühren für 121 Fahrtage und außer 33 *M.* 95 *S.* für besondere kirchliche Berrichtungen.

Schellbrunn, Dekanats Mühlhausen, (wiederholt) mit einem Einkommen von 1151 *M.*, außer 108 *M.* 67 *S.* Gebühren für 77 gestiftete Fahrtage und die sog. gestifteten Freitagsandachten.

Neuhausen, Dekanats Mühlhausen, mit einem Einkommen von 2406 *M.*, außer 269 *M.* 29 *S.* Gebühren für 261 gestiftete Fahrtage und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, sowie zur Verzinsung und Tilgung des behufs Deckung der im Jahre 1893 aus Grundstocksmitteln der Pfarrei bestrittenen Feldberinigungskosten errichteten, zu 4% verzinsslichen Provisoriumsschuld im Betrage von rund 132 *M.* eine jährliche Abgabe von 30 *M.* zu leisten.

Tiefenbrunn, Dekanats Mühlhausen, mit einem Einkommen von 1135 *M.*, außer 114 *M.* für 100 Fahrtage.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdeselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Detigheim, Decanats Gernsbach, mit einem Einkommen von 1730 *M.*, außer 82 *M.* 25 *S.* Gebühren für 81 gestiftete Fahrtage, worunter 5 *M.* für 4 auf der Pfründe selbst ruhende Fahrtage enthalten sind.

Seitersheim, Dekanats Neuenburg, mit einem Einkommen von 2311 *M.*, außer 251 *M.* 33 *S.* Gebühren für 234 gestiftete Jahrtage, worunter 7 *M.* für vier auf der Pfründe selbst ruhende Jahrtage enthalten sind, und außer 14 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen, mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

Oberschwörstadt, Dekanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von 3583 *M.*, außer 161 *M.* 82 *S.* Gebühren für 195 gestiftete Jahrtage; der künftige Pfründnießer hat die Verbindlichkeit, eine zu 4^o/o verzinssliche Provisoriumsschuld von 220 *M.* in drei Terminen von 80 *M.* auf Zins und Kapital, bezw. letztmals 77 *M.* 71 *S.* an den Kirchenfond Oberschwörstadt abzutragen; außerdem hat er die Ueberweisung des Pfarrgrundstückes Nr. 1191 der Gemarkung Wallbach mit 9 ar 54 qm. Wald an den Pfarrfond in Wallbach sich gefallen zu lassen.

Wollmatingen, Dekanats Konstanz, mit einem Einkommen von 1512 *M.*, außer 146 *M.* 46 *S.* Gebühren für 122 Jahrtage und außer 14 *M.* 89 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, eine zu 4^o/o verzinssliche Provisoriumsschuld von 45 *M.* beim Kirchenfond Wollmatingen durch eine auf Zins und Kapital zu verrechnende Abgabe von jährlich 12 *M.* zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

IV.

Wimmenhausen, Dekanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1200 *M.*, außer 119 *M.* 68 *S.* Gebühren für 113 gestiftete Jahrtage.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Großherzogliche Hoheit den Prinzen Max von Baden gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb 6 Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei der Großherzoglich Markgräfllich Badischen Domänenkanzlei für die Bodensee-Fidei-Kommission in Karlsruhe einzureichen.

V.

St. Roman, Dekanats Triberg, mit einem Einkommen von 1559 *M.*, außer 84 *M.* 48 *S.* Gebühren für 92 Jahrtage und außerdem 34 *M.* 98 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Schenkenszell, Dekanats Triberg, mit einem Einkommen von 1164 *M.*, außer 137 *M.* 15 *S.* Gebühren für 129 Jahrtage, und außer 56 *M.* 16 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen. Dem künftigen Pfarrer wird die Verpflichtung auferlegt, in der Kirche zu Schiltach alle Sonn- und Feiertage gegen ein Honorar von 300 *M.* aus dem St. Bonifatiusverein vormittägigen Gottesdienst zu halten.

Unterbaldingen, Dekanats Geisingen, mit einem Einkommen von 1254 *M.*, außer 133 *M.* 46 *S.* Gebühren für 147 gestiftete Jahrtage, worunter 56 *M.* 37 *S.* für 64 zur Pfarrei gestiftete Jahrtage und außer 10 *M.* 12 *S.* für sonstige kirchliche Einrichtungen.

Welschingen, Dekanats Engen, mit einem Einkommen von 1437 *M.*, außer 222 *M.* 80 *S.* Gebühren für 212 Jahrtage und außer der zu 50 *M.* veranschlagten Nutznießung von 79 ar 49 qm. Pfarrwiesen, worauf die Verbindlichkeit zur Verpflanzung weiterer 5 Jahrtage ruht, sowie außer 20 *M.* 98 *S.* Gebühren für besondere kirchliche Einrichtungen. Der künftige Pfründnießer hat die Verbindlichkeit, eine zu 4^o/o verzinssliche Provisoriumsschuld von 744 *M.* 78 *S.*, welche von den Kosten der Feldebereinigung, für Wiederinstandsetzung der durch Hagelschlag beschädigten Baumpflanzungen im Grasgarten der Pfarrei

und für die Correction des Bleibaches herrührt, durch jährliche Termine von 95 *Ab.* beim katholischen Kirchenfond Welschingen abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen sechs Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Petersthal, Dekanats Offenburg, präsentirten bisherigen Pfarrer Franz Josef Engelhardt von Herrenwies wurde am 14. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser Weibbischof Dr. Rnecht haben die Pfarrei Diersburg, Dekanats Lahr, dem seitherigen Pfarrer Karl Hamm von Hubertshofen verliehen und hat derselbe den 15. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser Weibbischof Dr. Rnecht haben die Pfarrei Weiher, Dekanats St. Leon, dem seitherigen Pfarrer Friedrich Reinhard von Selbach verliehen und hat derselbe am 20. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Wiesenbach, Dekanats Heidelberg, präsentirten seitherigen Pfarrverweser Fridolin Dresel in Grombach, wurde den 22. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Heinstetten, Dekanats Meßkirch, präsentirten Pfarrer Franz Xaver Peter, bisher Pfarrverweser in Ottenheim, wurde am 20. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Resignationen.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser Weibbischof Dr. Rnecht haben die Resignation des Pfarrers Ignaz Paul, derzeitigen Benefiziumsverwesers in Lauda, auf die Pfarrei Holzhausen cum reservatione pensionis unter dem 15. September l. J. angenommen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Pfarrers Gregor Groß auf die Pfarrei Rohrbach, Dekanats Triberg, cum reservatione pensionis unter dem 6. Oktober l. J. angenommen.

Ernennung.

Der am 22. September d. J. zum Dekan des venerablen Landkapitels Stühlingen erwählte Pfarrer und Definitor Johann Baptist Götz in Lenzkirch ist mit Beschluß Erzbischöflichen Ordinariates vom 7. Oktober l. J. Nr. 9210 kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Versezungen.

- Den 18. August: Adolph Bruder, Pfarrverweser in Meßkirch, i. g. E. nach Elchesheim.
" 7. September: Hermann Jos. Frank, Vikar in Erzingen, als geistlicher Lehrer an die Lender'sche Anstalt in Sasbach.
" 7. " Franz Joseph Fröhlich, Vikar in Neckarhausen, i. g. E. nach Erzingen.
" 13. " Lorenz Haberkorn, Vikar in Kappelrodeck, i. g. E. nach Niederbühl.
" 22. " Franz Bartholomäus Kempf, Pfarrverweser in Riegel, i. g. E. nach Bulach.
" 23. " Friedrich Wilhelm Straub, Vikar in Oberharmerzbach, i. g. E. nach Schapbach.

- Den 6. Oktober: Simon Sproll, Pfarrverweser in Ettenheimmünster, i. g. E. nach Rohrbach, Dekanats
Triberg.
" 6. " Priester Wilhelm Hug als Pfarrverweser nach Güntersthal.
" 6. " Priester August Dörner als Beneficiumsverweser nach Lauda.

Sterbefälle.

- Den 14. September: Alexander Urbach, Pfarrer in Gammertingen.
" 25. " Wilhelm Klein, Pfarrkurat in Adelsheim.
" 1. Oktober: Philipp Joseph Leiblein, Pfarrer in Oberwittstadt, Dekan des Kapitels Krautheim.
" 6. " Wilhelm Springer, resign. Pfarrer von Blittersdorf, † in Baden-Baden.
" 8. " August Haunß, Kammerer, Dekanatsverweser und Pfarrer in Niederbühl.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organist wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

- Den 16. Mai: Hauptlehrer Josef Grießer als Organist an der Pfarrkirche zu Durbach.
" 20. August: Hauptlehrer Karl Thran als Organist an der Pfarrkirche zu Immendingen.
" 7. September: Hauptlehrer Emil Bröbler als Organist an der Pfarrkirche zu Viel.
" 27. " Hauptlehrer R. Naun als Organist an der Pfarrkirche zu Altenburg.
" 27. " Hauptlehrer Otto Dummel als Organist an der Pfarrkirche zu Ringsheim

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

- Den 10. September: Gustav Winterhalter als Mesner an der Pfarrkirche zu Oberharmersbach.
" 27. " Ludwig Englert als Mesner an der Pfarrkirche zu Dallau.
" 1. Oktober: Steinhauer Christian Ewald als Mesner an der Filialkirche zu Mondfeld.

Fromme Stiftungen.

(Hohenzollern.)

In die Heiligenpflege **Junnau**: zu einem Jahrtagsamt für Gabriel und Barbara Haid 200 *M.*

In die Heiligenpflege **Settingen**: Wittwe Crescentia Haiber zu einer Jahrtagsmesse für Jakob Haiber und Crescentia geb. Schmid 100 *M.*

In die Filialkirche **Wessingen**, Pfarrei Weilheim: Wolfgang Mayer und Brüder zu einer Jahrtagsmesse für ihre Eltern Leopold und Rosalie Mayer 150 *M.*